

Pfarrbrief

Weihnachten 2015



Pfarrkirche St. Margareta in Einsbach

Pfarrverband Odelzhausen

Meine liebe Pfarrgemeinde!

Die Geburt Christi in Betlehem, die Herbergssuche – wie werden wir sie heuer feiern, mit welchen Gedanken? Es wird bestimmt nicht idyllisch. Die Realität unserer Tage lässt uns die alte biblische Geschichte völlig anders verstehen. Mit großem Mitleid betrachten wir jedes Jahr, wie Maria und Josef obdachlos bleiben, weil sie keine offene Tür finden. Diese Härte sehen wir gegenwärtig bei den Asylsuchenden. Hunderttausende klopfen an der Tür zur Festung Europa. Sie brauchen nicht nur eine Übernachtung, sie wollen ganz da bleiben.

So viele Menschen in Not auf einmal. Der Menschenstrom will nicht abreißen und lässt sich auch nicht steuern. Man hat es gut gemeint mit der Willkommenskultur und das ist zutiefst christlich und richtig. Leider wurde sie von vielen falsch als Einladung verstanden. Es ist klar, man kann die Frierenden und Hungernden nicht warten lassen bis ein neues Gesetz beschlossen wird. Menschlichkeit ist zu jeder Zeit willkommen. Dazu verpflichtet uns die Bergpredigt. Bei so viel Leid können wir doch nicht untätig bleiben.

Was machen wir aber, wenn wir selber überfordert sind? Winterkleidung und warme Speise können wir teilen, aber woher nehmen wir so viele Wohnungen? Die Politik rechnet mit einer zügigen Integration. Diese Menschen haben ihre eigene Sprache und sind stolz auf ihre alte Kultur. Sie bringen ihre eigene Mentalität und Religion. Sie möchten auch ernst genommen werden.

So eine große Gruppe von Menschen wird bestimmt nicht so schnell auf Teile ihrer Identität verzichten. Viele von ihnen sind doch gläubige Islambekennner. Der Glaube an Gott, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde ist uns gemeinsam. Sie sind aber darüber hinaus von ihrem religiösen Gesetz gebunden, das die Trennung von Staat und Religion nicht kennt. Für uns ist dies aber ganz wichtig, unabdingbar.

Die ganze Gesellschaft macht sich Sorgen. Es gibt viel Angst und Verunsicherung. Wie soll es weiter gehen, schaffen wir es, gemeinsam zu leben? Diese Gedanken und Gefühle sind völlig verständlich. Unter diesen Umständen scheint es mir nur eine Lösung zu geben – den Dialog zwischen den Religionen zu stärken. Der Aufnahmebereitschaft muss unbedingt Dialogbereitschaft folgen. Sonst kommt es zur Konfrontation nicht nur der politischen Meinungen, sondern auch der Kulturen und Religionen. Dialog wurde uns **bereits während des Konzils in „Nostra Aetate“ empfohlen. Bei solchem Dialog** stellt sich natürlich die Frage: Wer ist eigentlich der heutige Europäer? Hat er eine klare Identität, ist er noch mit seinen christlichen Wurzeln verbunden oder ist er einfach ein Inbegriff des Unbestimmten, unlesbar für andere Kulturen und Religionen? Gibt es in Europa Ideale und Vorbilder, die allgemein geachtet werden? Wie soll der Fremde dem Europäer begegnen, mit ihm in Dialog kommen?

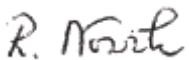
Dialogbereitschaft wird von uns eine große Anstrengung fordern, sie wird Zeit und Geduld brauchen. Fortschritte können nur in einem langen Prozess

erreicht werden, in einem Aufeinander-Zugehen. Auf so etwas hoffen wir und glauben, dass es mit Gottes Hilfe möglich wird. Dann werden wir uns verständigen können und finden ein Miteinander in einem Land, in einem Europa mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen.

Jesus Christus, das Licht der Welt möge den Regierenden den richtigen Weg zeigen, damit wir das Fest seiner Geburt friedlich feiern können.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr,

Ihr Richard Nowik, Pfr.



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag	8.15 – 12.00 Uhr
Dienstag	8.15 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	Geschlossen
Donnerstag	8.15 – 12.00 Uhr
Freitag	8.15 – 12.00 Uhr

Adressen + Telefonnummern

Pfarrbüro:

Benefiziumsweg 1
85235 Odelzhausen
Tel.: 08134/555381
Fax: 08134/555385

Pfarrer Richard Nowik:

Tel.: 08134/555384

E-Mail:

pv-odelzhausen@erzbistum-muenchen.de

Homepage:

www.pfarrverband-odelzhausen.de



Impressum

Pfarrbrief Weihnachten 2015

Der Pfarrbrief für den Pfarrverband Odelzhausen erscheint zweimal jährlich zu Pfingsten und zu Weihnachten. Er wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Auflage: 3.700 Stück

Redaktionsanschrift:

Pfarrverbandsrat Odelzhausen
Benefiziumsweg 1
85235 Odelzhausen

E-Mail:

pfarrbrief@pfarrverband-odelzhausen.de

Redaktion: Michael Drexl, Gerhard Korn, Armin Eberle (verantwortlich)

Redaktionsschluss: 15.11.2015

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Fotos: Sofern nicht anders bei den Fotos und Grafiken angegeben, ist die Quelle auch der Autor des jeweiligen Artikels.

Druck: Mayer & Söhne,

Aichach

Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus nachwachsenden Rohstoffen; chlorfrei gebleicht



Starke Reduzierungen in der Gottesdienstordnung

Im letzten Pfarrbrief habe ich Ihnen über kleine Umstellung in der pastoralen Situation im Pfarrverband berichtet. Nur ein paar Monate später wurde ich mit noch stärkeren Herausforderungen konfrontiert. Der Gesundheitszustand von P. Walter Orth hat sich deutlich verschlechtert und infolge dessen stand ich plötzlich allein, mit vielen Trauungen, Taufen und Sonntagsgottesdiensten. Schwere Wochen liegen hinter mir. Gott sei Dank, ich habe alles gut überstanden. Ein solches Szenario war für mich bis jetzt reine Phantasie. Es ist leider eingetreten, viel früher als erwartet.

Im Moment können wir nicht mit Hilfe **aus dem Ordinariat rechnen.** „Die **priesterlichen Ressourcen**“ sind erschöpft, viele Pfarrstellen sind nicht besetzt. Einen zweiten Priester zu bekommen ist äußerst schwierig. Eine Besserung in diesem Bereich ist auch nicht in Sicht. Wir wollen aber trotzdem hoffen, ein Pfarrverband mit so vielen und schönen Kirchen kann doch nicht sich selbst überlassen sein.

Solange diese Stelle unbesetzt bleibt, bin ich gezwungen, starke Reduzierungen in der Gottesdienstordnung vorzunehmen. Dies bedeutet, dass einige Kirchen am Wochenende leer ausgehen werden. Im November haben Sie davon eine Kostprobe bekommen. Was auf uns zukommen wird, wissen wir nicht. Machen wir also, was wir können. Es müssen auch die Wortgottesdienste auf den Plan. Der Hauptgottesdienst bleibt unberührt in Odelzhausen um 10.00 Uhr, Ausnahmen werden selten. Die anderen zwei Eucharistiefiern werden wir gerecht über das ganze PV-Gebiet

verteilen. Der Pfarrverbandsrat hat unser Modell akzeptiert. Bei den großen Festen werden wir uns um Aushilfen bemühen. Ich bitte Sie um Verständnis und ich bitte Sie auch, die Nachbarkirchen nicht zu vergessen.

Für die Werktage tritt auch ein neuer Rhythmus in Kraft. Jedem Wochentag werden einige Kirchen zugeordnet. Dem Dienstag z. B.: Pfaffenhofen, Egenburg, Unterumbach und Oberumbach (jede Kirche bekommt einen Gottesdienst im Vierwochenturnus). Am Mittwoch sind Sulzemoos, Ebertshausen und Sittenbach dran (also alle drei Wochen) Am Donnerstag können wir die Hl. Messe in Einsbach, Orthofen, Roßbach oder Wiedenzhausen besuchen, natürlich nur alle vier Wochen. Freitag bleibt für Odelzhausen und eventuelle Patrozinien reserviert.

Sobald wir einen Priester kriegen, werden wir zur alten Ordnung zurückkehren.
(Pfr. Richard Nowik)

Titelbild

Das Titelbild des Pfarrbriefs zeigt den Chorraum und die Seitenaltäre der Pfarrkirche St. Margareta in Einsbach. Auf dem Hochaltar von 1697 ist das Martyrium der Heiligen Margareta zu sehen. Neben dem Altarbild sind links die Heilige Apollonia und rechts die Heilige Barbara zu sehen. Die Seitenaltäre zeigen den Martertod der Heiligen Katharina und die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Die Innenausstattung der Kirche wurde im Rahmen der Barockisierung von 1688 bis 1710 erneuert.

Bemerkenswert ist die Leonhardskapelle, die durch ein Ziergitter vom Kirchenraum getrennt ist und den Taufstein enthält.

Sommerfest der Pfarrgemeinderäte in Sittenbach

Am 24.7.2015 fand an einem schönen Sommerabend das Sommerfest der Pfarrgemeinderäte aus dem Pfarrverband Odelzhausen im Pfarrgarten der Pfarrei Sittenbach statt.

Diese Veranstaltung dient als Anerkennung der geleisteten Dienste der Pfarrgemeinderäte in den Pfarreien des Pfarrverbandes. Pfarrer Nowik bedankte sich bei den Pfarrgemeinderäten für die engagierte Mitarbeit der Mitglieder.

Im Anschluss gab es ein köstliches Abendessen. *(Gerhard Korn)*



Jugend- und Familiengottesdienste

Auch 2016 werden wieder Jugend- und Familiengottesdienste stattfinden.

Die genauen Termine stehen noch nicht fest, werden aber auf der Homepage und in der Gottesdienstordnung rechtzeitig bekannt gegeben.

Kleinkindergottesdienste

Die nächsten Kleinkindergottesdienste im Pfarrheim Odelzhausen finden statt am

Sonntag, 17. Januar 2016 10:00 Uhr

Sonntag, 21. Februar 2016 10:00 Uhr

Sonntag, 10. April 2016 10:00 Uhr

Firmung 2016

Die Firmung für den Pfarrverband Odelzhausen findet am Donnerstag, den 07. April 2016 in der Pfarrkirche St. Benedikt in Odelzhausen statt.

Gespendet wird das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Bernhard Haßlberger.

Erstkommunionen 2016

Sonntag, 17. April 2016 um 10 Uhr in Odelzhausen mit den Kindern aus den Pfarreien Odelzhausen, Egenburg und Pfaffenhofen

Sonntag, 24. April 2016 um 10 Uhr in Odelzhausen mit den Kindern aus den Pfarreien Sittenbach, Ebertshausen/Wiedenzhausen, Einsbach und Sulzemoos

Würschtl, Wasserschlacht und jede Menge Spaß Zelten der Ministranten im August 2015

Um circa 18 Uhr, als so langsam alle Minis im Pfarrgarten eintrafen, ging es zuerst einmal mit dem Aufbauen der Zelte los. Zum Glück erwies sich das als nicht allzu kompliziert, abgesehen vom größten Zelt mit 6 Schlafplätzen, das uns durchaus ein paar Nerven gekostet hat. Wir, die 12 Ministranten mit unseren 6 Minileitern, haben den Abend dann mit einem Kennenlernspiel begonnen, um die 5 neuen Ministranten, die bereits voller Eifer mit dabei sind, kennen zu lernen. Danach haben wir uns zu einer Schnitzeljagd aufgemacht, die uns quer durch Odelzhausen geführt hat. Natürlich haben wir die gesuchte Überraschung dann bald entdeckt und waren von den Wasserpistolen, die im Miniraum auf

uns warteten, total begeistert. Diese kamen uns bei 32 Grad auch ganz recht und so stürmten wir in den Pfarrgarten um eine Wasserschlacht zu veranstalten. Wir hatten einen riesen Spaß dabei und einige von uns waren ziemlich nass. Zum Glück wärmte unser Lagerfeuer gut, dass wir schnell wieder trocken wurden. Die Schnitzeljagd und anschließende Wasserschlacht haben uns ziemlich hungrig gemacht, sodass wir, nachdem wir alle wieder trocken waren, damit begonnen haben, die Würschtl zu grillen. Nachdem wir unser Gegrilltes mit Salat gegessen haben, ging es gleich mit dem Grillen von Marshmallows weiter, bis es schließlich dunkel wurde. Mit Fackeln und Ta-

schenlampen ausgerüstet haben wir uns zu einer Nachtwanderung aufgemacht. Als wir wieder zurück waren, haben wir uns um das Lagerfeuer gesetzt, geratscht und gesungen bis die Ersten von uns müde waren und sich ins Zelt zurück gezogen haben. Selbstverständlich wurde im Zelt noch eine ganze Weile geredet und mit der ein oder anderen Spinne gekämpft, bis es gegen 1 Uhr dann aber überall langsam leise wurde. Die Älteren von uns haben noch gemeinsam mit den Minileitern auf das Feuer aufgepasst, bis auch sie müde wurden und sich in die Zelte begaben. Um 6 Uhr war die Nacht für die meisten von uns schon wieder vorbei, da wir unsanft von den Kirchenglocken geweckt wurden. Wir haben uns bald daran gemacht, das Frühstück im Pfarrgarten herzurichten, bei dem wir gegen **8 Uhr dann auch alle zusammen saßen**. Danach wurden die Wasserpistolen nochmals rausgeholt, da es schon um diese Uhrzeit recht warm war. Dann ging es an das Abbauen der Zelte, und um 10 Uhr kamen dann pünktlich alle Eltern. Alles in allem war es ein gelungenes Zeltlager bei dem alle sehr viel Spaß hatten. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer für die gute Organisation!

(Julian Eberle)

Pfarrbrief

Der nächste Pfarrbrief für den Pfarrverband Odelzhausen erscheint an Pfingsten 2016.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Termine bis spätestens 05.04.2016 an pfarrbrief@pfarrverband-odelzhausen.de

Sternsingeraktion

Die Sternsingeraktion startet am Sonntag, 03.01.2016 mit der Aussendung im Gottesdienst um 10.00 Uhr in Odelzhausen. Dies wird die zentrale Aussendung der Sternsinger für den ganzen Pfarrverband sein.

Die Aktion steht unter dem Patronat des Kindermissionswerkes und der Erlös wird diesem Werk übergeben. Das Dreikönigssingen 2016 steht unter dem **Motto: „Segen bringen - Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit“**.

Die Sternsinger engagieren sich im aktuellen Beispielland Bolivien ganz konkret dafür, dass Diskriminierung und Ausgrenzung überwunden werden: In zahlreichen Projekten werden Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft gefördert, werden Vorurteile abgebaut und junge Menschen ermutigt, ihre Identität zu finden.

Wir danken für Ihre Spende!!



► Sittenbach

Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten

Am Sonntag, den 09.08.2015 an dem auch das Pfarrfest in Sittenbach stattfand, wurden folgende Ministrantinnen und Ministranten verabschiedet:

Julia Flamisch

Hans-Martin Gronegger

Neu dazu gekommen ist

Anna-Lena Hanke

Wir möchten uns noch einmal bei allen für den langjährigen Dienst in der Kirche recht herzlich bedanken und wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg. *(Gerhard Korn)*

Ebenfalls aufgehört haben

Florian Hartmaier

Johannes Burth

Laura Weißenböck

► Sulzemoos

Einführung neuer Ministranten

Im Oktober, beim Erntedankgottesdienst, wurden unsere vier neuen Ministranten, Emma Scharbert, Sarah Richter, Nadine Strobl und Hanna Brunner vorgestellt und offiziell in das Ministrantenamt eingeführt. Pfarrer Richard Nowik dankte ihnen für ihre Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen. Er überreichte ihnen ihr Ministrantenkreuz und eine kleine Broschüre für Ministranten über den Dienst am Altar.

(Beate Wagner)

► Sittenbach

Minitag 2015 in Erdweg

Unter dem Motto „Minis voll verzaubert“ wurde am Samstag, den 20.06.2015 im Pfarrzentrum Erdweg ein Ministrantentag für Minis aus dem ganzen Landkreis Dachau veranstaltet. In der Früh begann der Tag zunächst mit einem Gottesdienst, der von Ministranten und Helfern aus Erdweg gestaltet wurde. Nach einem großen Gruppenfoto gab es dann Mittagessen vom dortigen Italiener, wo man sich schon in seinen Gruppen für später versammelte.

Wir vier aus Sittenbach (Anna-Lena Hanke, Lisa Stock, Annika Harbich, Max Wagner) wurden dann noch mit fünf Minis aus Hebertshausen eingeteilt. Diese Gruppen wurden nach dem Mittagessen wichtig, weil es danach

mit kleinen Spielen weiterging. Diese Spiele drehten sich alle um das große Motto (Minis voll verzaubert).

Nachdem alle 13 Gruppen fertig waren, endete der Minitag mit Eis und der Siegerehrung.

Alle, die man danach fragte, wie es denn gewesen sei, antworteten mit Begeisterung. *(Gerhard Korn)*

► Ebertshausen/Wiedenzhausen

Neue Ministranten
in Wiedenzhausen

Beim diesjährigen Familien- und Erntedankgottesdienst unter dem Motto **„Früchte der Erde“ wurden fünf neue Ministranten für die Filialkirche St. Florian in Wiedenzhausen vorgestellt und begrüßt, sowie die beiden Ministranten Franziska Stumpferl und Andreas Glas (die jeweils sechs Jahre lang im Dienst der Kirche tätig waren) verabschiedet.**

Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Richard Nowik zelebriert und von den **neuen „Minis“ und weiteren Kindern** im Zuge einer kleinen Gabenprozession gestaltet.

Zum Schluss durften die diesjährigen Kommunionkinder ihre Plakatwand plündern und die Fotos als Andenken

mit nach Hause nehmen. Außerdem konnte jedes Kind einen Apfel mit nach Hause nehmen. Anschließend wurde vor der Kirche von den Firmlingen noch Minibrot verkauft. *(Britta Huber)*

Hinten v.l.n.r.: Franziska Stumpferl, Christan Glas, Pfarrer Richard Nowik, Lisa Salvermoser, Andreas Glas

Vorn v.l.n.r.: Die neuen Ministranten Lukas Gausmann, Florian Weinert, Chiara Gerner, Valentin Merl, Benedikt Biller

Erbsenklopfen und Gummistiefel-Weit-Kick

Ministrantentag des Pfarrverbands

Am 10.10.2015 fand der Ministrantentag statt. Eingeladen hatte dieses Mal der Pfarrgemeinderat Sulzemoos. Aus dem gesamten Pfarrverband trafen sich 55 Ministranten am Rathaus um in einem **„Spiel ohne Grenzen“ die Besten** zu ermitteln. Dabei waren sieben Stationen zu durchlaufen, bei denen neben Geschicklichkeit, z.B. beim Erbsen-Klopfen oder Gummistiefel-Weit-Kick, genauso gefragt war wie Konzentration **beim „Memory“ und auch der Geschmacksinn.**

Außerdem mussten noch Fragen bei einem Quiz beantwortet werden. Als schließlich alle Stationen mit Erfolg gemeistert waren, konnten sich die Jungen und Mädchen bei einer Brotzeit stärken, während die Ergebnisse ausgezählt wurden. Am Ende konnte Gabi Ulrich den begehrten Wanderpokal an die Ministrantengruppe aus Ebertshausen überreichen. Auf dem zweiten Platz landeten die Minis aus Orthofen/Pfaffenhofen/Egenburg und Dritter wurde die Gruppe aus Wiedenzhausen. Allen Teilnehmern noch einmal herzlichen Glückwunsch.

(Beate Wagner)



Siegermannschaft aus Ebertshausen

► Einsbach

Verabschiedung von zwei Ministranten und zwei Neuaufnahmen
Recht herzlich bedankt hat sich Pfarrer Richard Novik in Einsbach bei den beiden langjährigen Ministranten Alexandra Wagner, seit 2008, und Simon Schwarz, seit 2009, für ihren Einsatz, den sie mit voller Begeisterung geleistet haben. Beide verabschiedeten sich nun von ihrem Dienst in der Kirche. Pfarrgemeinderatsvorsitzender und Mesner Josef Plabst konnte von den heurigen

Kommunionkindern Rosalia Maria Zachari und Tobias Heitmeier als neue Ministranten gewinnen, die im Anschluss der Verabschiedung eingeführt wurden. Einsbach kann sich mit 16 Ministranten wahrlich sehen lassen.

(Marlene Wagner)

*Buben: Simon Schwarz, Tobias Heitmeier,
Mädchen: Alexandra Wagner, Rosalia Maria Zachari,
alle vier in rot gekleidet.*

► Einsbach

Ausflug nach Garmisch-Partenkirchen

Der Ausflug der Einsbacher Ministranten hat die Gruppe heuer nach Garmisch-Partenkirchen geführt, wo sie in der Jugendherberge übernachtet haben. PGR-Vorsitzender und Mesner Josef Plabst sowie Hedi Wagner und Siglinde Baumgartner begleiteten drei Tage die 17 köpfige Schar. Neben einem Besuch in der Partnachklamm ging es auch ins Freibad Alpspitz, auf die Rodelbahn und in die Eisdielen. Höhepunkt war der Gottesdienst in Garmisch, bei dem die Ausflügler ministranten durften. *(Marlene Wagner)*



Auf dem Sonnenweg

Im westlichen Landkreis Dachau gibt es eine Reihe interessanter ökologischer Energieprojekte zu sehen. Der Pfarrverband Odelzhausen bietet zum Tag der Umwelt eine Radltour auf dem Sonnenweg an. Besucht werden

- der BioEnergiePark Oberwinden
- die Passivhaus-Siedlung Sulzemoos
- das energieeffiziente Firmengebäude der Firma Kiehl in Odelzhausen

Gemütlicher Abschluss im Biergarten gegen 18.30 Uhr.

Mit fachlicher Begleitung durch Maria Niedermaier, Klimabeauftragte im Landkreis Dachau.

Bei schlechtem Wetter fahren wir mit Fahrgemeinschaften.

Termin: Samstag, 04.06.2016
von 15.30-18.30 Uhr

Gebühr: 5,00 EUR

Abfahrt: Pfarrzentrum Odelzhausen

Anmeldung: Matthias Bloemen,
Tel. 08134/804 oder Dachauer Forum,
Tel. 08131/99688-0

„Aufspuin bei de Senioren“

Referent: Siegfried Bradl

Termin: Mittwoch den 06.04.2016
ab 14:00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Odelzhausen

Gemeinsam mit dem Seniorenclub

Gebührenfrei – Gäste sind willkommen!



Durch den Wald zur Geiselwieskapelle

Wir „walken“ bei jedem Wetter und erleben im Gehen spirituelle Texte, Stille und den Austausch mit Anderen.

Bitte Walking-Stöcke mitbringen und für Getränke sorgen. Auf geeignete Schuhe und Kleidung achten.

Treffpunkt: Wendeplatz Ende Sixtnitgern

Referenten: Gabi Ulrich,
Michaela Widmann

Termine: Sa 02.02.16 | Sa 07.05.16

Beginn: Jeweils 14 Uhr, ca. 2 Stunden

Anmeldung: Dachauer Forum,
Tel. 08131/99688-0

Gebühr: 5,00 EUR

Eltern-Kind-Programm

begegnen – erleben – austauschen
im Spiel und Gespräch für Mütter und Väter und ihre Kinder (bis 3 Jahre)

Kontaktstelle: Michaela Koch,
Tel. 08134/555705

Gebühr für 18 Treffen: € 90,- (7-9 Familien), € 99,- (5-6 Familien)

Beginn: Mo, 15.02.2016, 9.00 – 11.00 Uhr
Di, 16.02.2016, 9.00 – 11.00 Uhr
Mi, 17.02.2016, 9.00 – 11.00 Uhr
Do, 18.02.2016, 9.00 – 11.00 Uhr
Fr, 19.02.2016, 9.00 – 11.00 Uhr



Wirbelsäulengymnastik

- Kurs für Männer:

8:30 Uhr bis 9:30 Uhr

- Kurs für Frauen:

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

- **Kurs für Frauen und Männer:**

10:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Beginn: Mittwoch, 17.02.2016, jeweils 15
Treffen im Pfarrzentrum Odelzhausen

Gebühr für 15 Treffen: 67,50 EUR

Leitung und Anmeldung:

Petra Martin, Tel. 0172/8924383 oder
pm@martin-petra.de

Einstimmung auf Ostern

Wir singen gemeinsam, hören eine Ostergeschichte und basteln nette Dekorationen für's Fenster, den Osterstrauß und den Ostertisch. Am Ende gibt es noch Ideen zum Weitergestalten für zu Hause.

Bitte mitbringen: Bastelunterlage, Schere, Brotzeit, Getränk, Hausschuhe

Termin: Freitag, 04.03.2016 von 16.30-19.00 Uhr

Gebühr: Erwachsene: 6,00 EUR

Kind: 3,00 EUR

Materialkosten nach Verbrauch

Leitung: Elisabeth Hornauer, Dachau,

Ort: Pfarrzentrum Odelzhausen

Anmeldung bis 26.03.2016 bei Romana Christmann, Tel. 08131/98765

Gesucht wird...

für die Filialkirche St. Martin in Unterrumbach zum 01. Januar 2016 eine

Reinigungskraft

für 4 Stunden im Monat.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro Odelzhausen, Benefiziumsweg 1 oder unter Tel. 08134/555381 melden.

Vielen Dank Wolfgang!

Leider kann Wolfgang Lechner aus Wiedenzhausen aus privaten Gründen nicht mehr im Redaktionsteam des Pfarrbriefs mitarbeiten. Wir danken ihm für die jahrelange Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit in unserem Team!

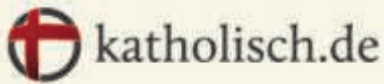
Verstärkung gesucht

Zur Mitarbeit im Redaktionsteam für den Pfarrbrief suchen wir Personen aus dem Pfarrverband, die mit ehrenamtlicher Arbeit die Erstellung des Pfarrbriefs unterstützen – sei es durch Schreiben von Artikeln, Mitarbeit im Layout, Korrekturlesen, Ideen.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte per Mail unter

pfarrbrief@pfarrverband-odelzhausen.de

oder telefonisch bei Armin Eberle, Tel. 08134/557257.



Katholisch.de ist das Internetportal der katholischen Kirche in Deutschland. Die Redaktion mit Sitz in Bonn berichtet multimedial über aktuelle Ereignisse in Kirche und Gesellschaft. Spirituelle Angebote, Informationen zum kirchlichen Leben sowie Hintergrund-Dossiers ergänzen die tagesaktuelle Berichterstattung. Katholisch.de versteht sich als Nachrichten- und Erklärportal der Kirche in Deutschland und spiegelt wichtige Debatten in Kirche und Gesellschaft.

Die Redaktion kooperiert mit den 27 deutschen Diözesen und weiteren kirchlichen Institutionen. Das journalistische Angebot wird durch spirituelle Impulse, Gottesdienstübertragungen sowie Informationen und Service-Hinweise rund um den katholischen Glauben und die katholische Kirche in Deutschland ergänzt.

Partnerseiten:

<http://stundenbuch.katholisch.de>
(Tagesliturgie auf einem Blick – Das deutsche liturgische Institut))

<http://weltkirche.katholisch.de/>
(Das Internetportal der Konferenz Weltkirche)

<http://gotteslob.katholisch.de/>
(Das Gotteslob online)

<http://fernsehen.katholisch.de/>
(Katholische Fernseharbeit)

<http://radio.katholisch.de/>
(Die katholische Radiolandschaft schlands)



Unter www.erzbistum-muenchen.de gibt es eine Fülle an Informationen über unser Erzbistum:

- Alle Dekanate und Pfarreien mit Seelsorgern und eigenen Internetseiten
- Übersicht über Veranstaltungen
- Glaube, Seelsorge, Bildung
- Aktuelle Themen



Die Seite www.vatican.va ist auch auf Deutsch verfügbar und erhält alles Wissenswerte über den Heiligen Vater und den Vatikan:

- Apostolische Schreiben und Audienzen
- Enzykliken
- Gebete und Predigten
- Tagesmeditationen



Der Diözesanverband der Caritas stellt sich unter www.caritas-nah-am-naechsten.de vor. Dort gibt es Informationen zu den Themen

- Leben im Alter
- Menschen mit Behinderung
- Kinder Jugend und Familie
- Psychische Gesundheit und Sucht
- Ehrenamt und Gemeindecaritas
- Berufliche Bildung



Der Fernsehsender EWTN (Eternal Word Television Network) wurde 1981 von der Franziskanerklarissin Mutter Angelica in Birmingham (Alabama/USA) gegründet. Mit 200 Dollar, viel Gottvertrauen und von vielen belächelt, begann Mutter Angelica mit der Fernseharbeit in der Garage ihres Klosters. Ihr Motto *„Wenn Du nicht den Mut hast etwas Lächerliches zu tun, wird Gott auch nichts Wunderbares daraus machen.“* Mutter Angelica erkannte früh die Chancen des Fernsehens, möglichst viele Menschen zu erreichen, damit sie durch den Glauben an Christus, Hoffnung und Orientierung in ihrem Leben finden und von der barmherzigen Liebe Gottes erfahren. Heute ist EWTN der weltweit größte katholische Fernsehsender und erreicht mit seinen regional je unterschiedlichen Programmen in englischer, spanischer, deutscher und französischer Sprache mehr als 200 Millionen Haushalte in 140 Ländern auf allen Kontinenten. Als Multimedia-Organisation betreibt EWTN einen eigenen Radiosender und bietet einen umfangreichen Internet-Service an.

Empfangen werden kann EWTN über SAT-TV (Astra), www.ewtn.tv und als App für iPhone und Android.

(Quelle: www.ewtn.tv)



Das Münchner Kirchenradio ist ein Rundfunk-Engagement des katholischen Medienhauses Sankt Michaelsbund, das im Ballungsraum München auf DAB+ zu empfangen ist und gleichzeitig als Webradio verbreitet wird. Es bietet aktuelle Nachrichten, Hintergrundberichte und Denkanstöße zu Themen und Entwicklungen, die Christen im Erzbistum München und Freising bewegen.

In spirituellen Impulsen und der täglichen Gottesdienstübertragung eröffnet es Wege zur Teilnahme am geistlichen Leben der Kirche. Damit soll Dialog gefördert, katholische Identität weiterentwickelt und Teilnahme an kirchlichen Angeboten ermöglicht werden.

Das Münchner Kirchenradio bietet christlichen Verbänden, Institutionen und Aktionen eine Plattform zur **Beteiligung**. Zum Beispiel im **„Treffpunkt KAB“**. Hier wird einmal im Monat über Themen gesprochen, die in der KAB gerade eine große Rolle spielen. Dazu gibt es die neuesten Verbandsnachrichten und Veranstaltungshinweise - immer am dritten Sonntag im Monat!

<http://www.muenchner-kirchenradio.de/>



<http://www.muenchner-kirchennachrichten.de/>

Die Münchner Kirchennachrichten (MKN) bündeln alle redaktionellen Leistungen des Sankt Michaelsbundes auf einer Website und bieten damit dem Nutzer Information, Orientierung und Unterhaltung über alles, was Christen im Erzbistum bewegt und wir Christen bewegen.

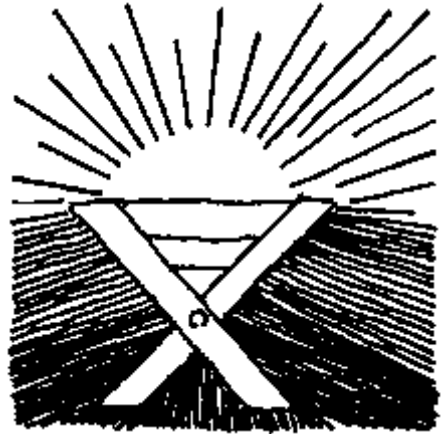
Gottes Geburt

Im Stall geschieht das Wunder,
nicht in den Palästen und Kathedralen,
in der Niedrigkeit der Magd
kommt ER zur Welt.
Gott wird einer von uns.

Das gibt mir Mut,
ihn zu suchen bei mir,
in meinen Dunkelheiten,
in meinen Abgründen.

Und wenn ich ihn dort finde,
wird alles licht und leicht,
kommt Friede über mich,
kommt Weihnachtsfreude.

*Text: Irmela Mies-Suermann,
In: Pfarrbriefservice.de*



Adventssingen in Odelzhausen



Am 2. Adventssonntag, 06. Dezember 2015, fand das altbairische Adventssingen in der Pfarrkirche St. Benedikt in Odelzhausen statt. Nach der Begrüßung durch die Gemeindefereferentin Gabriele Ulrich führte Erich Müller aus Röhrmoos als **Sprecher durch das musikalische Programm**. Der Frauendreigesang „Herbstzeitlos“ fungierte wieder als Organisator der Veranstaltung und hatte die Hirangl-Musi, die Gilchinger Sängler, den Kirchenchor Odelzhausen und die Schoambacher Musikanten eingeladen.

(Foto: Britta Huber)



Erstkommunionen im Pfarrverband

14. Mai 2015: Pfarreien Ebertshausen/Wiedenzhausen, Odelzhausen und Sittenbach

17. Mai 2015: Pfarreien Egenburg, Pfaffenhofen, Sulzemoos und Einsbach

Ein König will Gott sehen

Im großen Dschungel lebt der König der Tiere, der Löwe. Er regiert schon sehr lange. Aber irgendwann beginnt er, alt und müde zu werden. Er will sterben. Er hat vom Leben genug. „Schaut her“, sagt er. „Ich habe in meinem Leben alles erlebt, was man erfahren kann. Ich habe viel gesehen und gehört. Nur eines habe ich noch nie getan: Ich habe Gott nie gesehen. Er hat uns Tiere gemacht, den Dschungel, das Wasser, den Himmel und die Sonne. Für die Nacht hat er uns all die Sterne geschenkt, die uns durch das Dunkel leuchten. Das sind alles Dinge, die er gemacht hat. Aber ihn selbst habe ich nie erblickt.“ Deshalb befiehlt er allen seinen Untertanen: „Zeigt mir Gott!“ Die Geparden jagen durch den ganzen Dschungel. Sie finden Gott nicht. Die weisen Eulen grübeln und denken nach. Aber ihnen fällt kein Ort ein, wo Gott sein könnte. Alle Vögel fliegen in den Himmel und suchen Gott zwischen den Wolken. Auch dort ist er nicht zu finden.

Da kommt eine kleine, graue Maus daher. Sie hat den Befehl des Löwen gehört. Sie verbeugt sich vor seiner königlichen Hoheit, dem Löwen: „Erlaube mir, deinen Wunsch zu erfüllen!“, sagt die Maus. „Gib Acht, kleine Maus! Wenn du mir Gott nicht zeigen kannst, bist du meine Vorspeise!“, antwortet der Löwe ihr hochnäsiger.

Die Maus führt den Löwen auf einen Hügel. „Sieh in die Sonne!“, fordert sie den Löwen auf und deutet mit ihrer Spitznase auf den gelben Ball. Der Löwe blinzelt in das helle Licht. „Willst du mich blind machen? Das Licht ist für mich viel zu hell!“, sagt er. „Siehst du“, meint das Mäuschen. Du schaffst es nicht, in die Sonne zu sehen. Sie ist nur ein kleiner Feuerball. Weißt du, wie viele es in der Weite des Universums gibt? Und du willst in Gottes Gesicht schauen? Du kannst deine Augen



nicht einmal ein paar Sekunden in der Sonne offen halten!“ Der Löwe ist tief beeindruckt und denkt: „Dieses graue Tierlein, wie schlaue doch ist.“

„Eine kleine Frage hätte ich noch“, antwortet der Löwe. „Wie ist Gott?“ „Wenn du das wissen möchtest, dann musst du die Welt durch die Augen von Mäusen betrachten. Du als König der Löwen wirst für eine kurze Zeit das sehen, was wir kleine Tiere gesehen haben.“ Weil das Herz des Königs weich geworden ist, willigt er ein. Das Mäuschen befiehlt dem Löwen: „Schließ deine Augen für einen Moment.“ Der Löwe tut, worum ihn die Maus gebeten hat. Als der Löwe sie wieder aufmacht, sieht er durch die Augen der Maus einen armseligen Stall. Eine junge Frau legt ein Neugeborenes in die Futterkrippe. Noch ein zweites Bild kann er sehen. Seine Augen erblicken ein großes, grob gezimmertes Holzkreuz. Ein Mann wird ans Kreuz geschlagen. Neben ihm hängen zwei Verbrecher. Es ist Jesus, der Sohn Gottes, der unschuldig ans Kreuz genagelt wird.

Aus den Augenwinkeln des Löwen purzeln ein paar Tränen. In seinem Herz macht sich ein Glücksgefühl breit. „Jetzt sehe ich Gott!“, sagt er und lächelt.

Erzählung und Bild: Dagmar Kleewein / Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de

Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt

Weihnachten

Weihnachten ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Für viele Menschen gehören eine Krippe und der Christbaum zum Fest dazu. Wie feiert deine Familie das Fest?



Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest
Drei Weise aus dem Orient suchen den König, der die Welt rettet. Ein Stern führt sie zum Christkind. Sie schenken Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe, das sind Königsgeschenke. Um den **6. Januar, dem Dreikönigsfest, ziehen Sternsinger** durch unsere Straßen und bitten für Kinder in Not. Sie schreiben einen Haussegen (C + M + B = Christus segne dieses Haus) an die Türen.



Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess
Am 2. Februar wird das Fest Darstellung des Herrn gefeiert. 40 Tage nach der Geburt bringen Maria und Josef das Jesuskind in den Tempel. Jesus wird Gott geweiht. In dieser Zeit sind auch Hannah und Simon, zwei alte, fromme Menschen im Tempel. Sie sehen in Jesus den Erlöser der Welt, als das Licht für alle Völker. Deshalb werden an diesem Tag im Gottesdienst Kerzen gesegnet.



Heiliges Jahr der Barmherzigkeit



© Verband der Diözesen
Deutschlands

Vom 8. Dezember 2015 bis 20. November 2016 feiert die Kirche ein außerordentliches Heiliges Jahr, das Jahr der Barmherzigkeit. Es wurde am 8. Dezember, dem Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens, eröffnet. Dieser Tag ist zugleich

der 50. Jahrestag des Abschlusses des 2. Vatikanischen Konzils durch Papst Paul VI. Das Heilige Jahr ist eine Einladung, das mit dem Konzil begonnene Werk fortzuführen.

Heilige Pforte

„Klopft an, dann wird euch aufgetan.“ (Lk 11,9). Mit einem Hirtenstab klopft der Papst dreimal an die sonst verschlossene Tür im Petersdom. Sie öffnet sich von innen—Gott lädt uns ein.

In der Erzdiözese München und Freising werden acht **„Pforten der Barmherzigkeit“** eröffnet. Diese symbolisieren, dass den Gläubigen in diesem Jahr der Umkehr und des Pilgerdaseins ein besonderer Weg zum Heil offensteht. Neben Pilgerreisen und Wallfahrten sind die Gläubigen in dieser Zeit besonders zu eigenen Werken der Barmherzigkeit eingeladen.

Es ist das erste Mal, dass es Heilige Pforten auch außerhalb Roms geben

wird. Ausschlaggebend dafür ist der Wunsch des Papstes, dass das Heilige Jahr der Barmherzigkeit vor allem in den Diözesen weltweit gelebt wird.

In unserem Erzbistum gibt es in den **folgenden acht Kirchen „Pforten der Barmherzigkeit“**:

- Liebfraendom in München
- Mariendom in Freising
- Pfarrkirche Herz Jesu in München-Neuhausen
- Pfarrkirche Heilig Blut in Rosenheim
- Stiftsbasilika St. Martin in Landshut
- Stiftskirche St. Petrus und Johannes der Täufer in Berchtesgaden
- Stiftskirche Heilig Kreuz in Bad Tölz
- Klosterkirche Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck

Heiliges Jahr

Heilige Jahre zu feiern geht auf eine hebräische Tradition zurück. Alle 50 Jahre wurden den Armen Schulden erlassen und den Versklavten die Freiheit geschenkt. Papst Bonifatius VIII. griff sie 1300 für die katholische Kirche auf. Seit 1475 werden sie alle 25 Jahre begangen, zuletzt im Jahr 2000. Der Brauch, wie aktuell Papst Franziskus, ein außerordentliches Heiliges Jahr auszurufen, geht auf das 16. Jahrhundert zurück. Im vergangenen Jahrhundert geschah dies zweimal: 1933 und 1983.

Jubiläumsablass

Im Heiligen Jahr spielt die Vergebung der Sünden eine wichtige Rolle. Die

Gläubigen können einen Ablass erlangen. „Ablass“ klingt eher fremd oder sogar fragwürdig. Im Kern ist der Ablass ein Geschenk aus Gottes Liebe. Gott zeigt sich immer bereit zur Vergebung und er wird nicht müde, sie immer wieder neu und in unerwarteter Weise anzubieten.

Während die Sünden durch das Bußsakrament getilgt werden, müssen die Sündenstrafen in diesem Leben oder im Fegefeuer abgeübt werden. Der Ablass bezeichnet einen Weg, wie Sündenstrafen ganz oder teilweise nachgelassen werden können. Die Gewinnung des Ablasses ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft wie die persönliche Umkehr, den Empfang des Bußsakramentes bei schweren Sünden, beim vollkommenen Ablass den Empfang der Eucharistie und das Freisein von jeder Anhänglichkeit an die Sünde.

(Armin Eberle)



Bild: Katharina Wagner In: Pfarrbriefservice.de

Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit

Die Hungrigen speisen.

Den Dürstenden zu trinken geben.

Die Nackten bekleiden.

Die Fremden aufnehmen.

Die Kranken besuchen.

Die Gefangenen besuchen.

Die Toten begraben.

Die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit

Die Unwissenden lehren.

Den Zweifelnden recht raten.

Die Betrübten trösten.

Die Sünder zurechtweisen.

Die Lästigen geduldig ertragen.

Denen, die uns beleidigen,
gerne verzeihen.

Für die Lebenden und
die Toten beten.

Egenburg/Pfaffenhofen

Kunstwerk der Kommunionkinder

Auch wir Erstkommunionkinder haben voller Freude unseren Beitrag zur Fronleichnamsprozession geleistet. Unser selbstgestalteter Blument Teppich bereicherte den dritten Altar in Pfaffenhofen. Die Symbole Kelch, Hostie und Kreuz dienten der Erinnerung an unsere Erstkommunion am 17.05.15. Auch unsere Kommunionkleider und Anzüge kamen noch einmal „zum Einsatz“. Die Fronleichnamsprozession war der letzte Termin im Rahmen der Erstkommunionsvorbereitung.

*(Erstkommunionkinder 2015 Egenburg/
Pfaffenhofen)*

Statistik der Pfarrei St. Michael Pfaffenhofen von 05/2015 bis 11/2015

Taufen:

Seliger Tim Patrik, Oberumbach
Lebioda Emilie, Pfaffenhofen
Güntner Josefine Agnes, Oberumbach
Egger Anton, Oberumbach

Statistik Pfaffenhofen, Fortsetzung

Hochzeiten:

Naßl Bernhard u. Veronika Mertl,
Wagenhofen

Lebioda Marek u. Gittmann Alina,
Pfaffenhofen

Beerdigungen:

Egger Johann Hubert,
Oberumbach, 67 Jahre

Münch Maria Magdalena,
Oberumbach, 74 Jahre

Riepl Therese, Unterumbach, 85 Jahre

Fiedler Erwin, Pfaffenhofen, 88 Jahre

Kirchenaustritte: 4

Katholiken: 648 Personen

Sammlungen:

Erntedank: kein Gottesdienst

Caritas: 1169,03 €

Renovabis: kein Gottesdienst

Statistik der Pfarrei St. Stephan Egenburg von 05/2015 bis 11/2015

Taufen:

Staffler Amelie, Egenburg

Westermeir Benedict Georg, Egenburg

Setzmüller Xaver Kilian, Egenburg

Beerdigungen:

Schäffler Martha, Bayerzell, 85 Jahre

Wiedemann Ludwig, Weitenried, 68 Jahre

Hochzeiten: -

Kirchenaustritte: 2

Katholikenzahl: 514 Personen

Sammlungen:

Erntedank: 59,90 €

Caritas: 356,20 €

Renovabis: 133,20 €

18 Monate und mehr: Leben in einem fernen Land...

Seit eineinhalb Jahren leben im ehemaligen **Pfarrhaus von Egenburg** „unsere“ zehn Flüchtlinge und Asylbewerber aus Somalia und Nigeria. Dabei sind Mikel, Bernhard, Kesi und Marion schon viel früher nach Deutschland gekommen: sie waren zunächst in Indersdorf untergebracht und haben dort bereits mit dem Deutschlernen begonnen.

Ganz anders die sechs jungen Männer aus Somalia: sie haben nach ihrer dramatischen Flucht über das Meer in wackeligen und maroden Fischerbooten in Egenburg zum ersten Mal den sprichwörtlichen festen Boden unter den Füßen gespürt. Sie haben in ihren Zimmern im Egenburger Pfarrhaus zum ersten Mal wieder ruhig und ohne Angst vor irgendwelchen Milizen und Terrorgruppen, vor Verschleppung, Zwangsrekrutierung oder Folter schlafen können.

Was ist seither passiert? Eine Bilanz:

Der Helferkreis Egenburg unter der Leitung von Johannes Fenk aus Ebersried hat von Anfang an mit großer Unterstützung der Gemeinde, des Landratsamtes und der Caritas versucht, die Flüchtlinge menschenwürdig zu betreuen und ihnen vor allem Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Mehr als ein Dutzend freiwilliger Helfer unterstützen die Flüchtlinge beim täglichen Leben: ein Radlreparaturkurs gehört dazu oder Kochtipps, Begleitung bei schwierigen Arzt- und Behördenterminen, Unterstützung bei der Arbeitssuche. In den Ferien gab es gemeinsame Ausflüge etwa nach München ins Schloss Nymphenburg.

Beim VfL Egenburg spielen Mustafe, Mohammed und Nasir in der zweiten Mannschaft. Im Vordergrund stand und steht nach wie vor die Unterstützung beim Deutschlernen: das A und O um in die Schule zu gehen, um lernen, um einen Beruf ergreifen zu können und dann selbst Geld zu verdie-

nen – und natürlich auch Steuern und Versicherungsbeiträge zu zahlen.

Inzwischen funktioniert das ganz gut – Beispiele:

Mustafe, unser jüngster, ein 18 jähriger Somali ist auf dem besten Weg, seinen Mittel schulabschluss zu schaffen. Mohammed, nur unwesentlich älter, hat eine Lehrstelle als Lagerist in einem Autohaus in der Gemeinde und fährt ein- bis zweimal in der Woche nach Landsberg in die Berufsschule. Mikel arbeitet im Kreiskrankenhaus Starnberg, Kesi bei einer Gebäudereinigung in München und Bernhard war im Bauhof der Gemeinde beschäftigt und besucht jetzt einen Vorbereitungsunterricht für Sozialarbeit. Nasir und Abdlnasir sind mit offenen Armen in der Rot-Kreuz-Bereitschaft in Odelzhausen aufgenommen worden und sind mit Feuereifer dabei. Alle sind in Deutschkursen und Weiterbildungs- oder Berufsvorbereitungsklassen an Berufsschulen in Dachau und München.

In den vergangenen eineinhalb Jahren hat der Helferkreis neben Berichten in den Informationen der Gemeinde auch über Veranstaltungen **versucht, „uns Einheimische“ mit „den Fremden“ zusammen zu bringen: eine Informationsveranstaltung im überfüllten Sitzungssaal im Rathaus gehörte genauso dazu wie ein „Frühlings-Begegnungsfest“ zu dem trotz kühlen Regenwetters an die 200 Besucher gekommen sind.**

Und noch etwas: Der Helferkreis freut sich auch über (gut erhaltene) Sachspenden, vor allem für die Neuankömmlinge in Odelzhausen. Sachspenden bitte bei Andrea Bernhard in Weitenried abgeben, auf jeden Fall aber vorher anrufen. Wer mag, der kann auch gerne unseren Asylbewerbern einen Besuch abstatten – er wird garantiert **mit einem Lädeln** empfangen. (Klaus Reindl)

40. Geburtstag von Chorleiter Johannes Kneidl

Am 9.6.15 lud Johannes Kneidl die von ihm geleiteten Kirchenchöre aus Sulzemoos und Einsbach zu seinem 40. Geburtstag in die Gaststätte „La Regina“ ein. Mit einer netten Rede begrüßte Johannes Kneidl seine Gäste, bevor es dann zu einem wohlschmeckenden Drei- Gänge-Menü überging. Nach



dem Essen übergaben Barbara Schmechtig im Auftrag des Sulzemooser Chors und Siglinde Baumgartner für den Einsbacher Chor, dem Chorleiter ihre Geschenke und sprachen ihre besten Glückwünsche aus. Mit großer Freude bedankte sich Johannes Kneidl für die netten Kleinigkeiten.

(Christine Strobl)

Aktion Minibrot

Das Erntedankfest wurde heuer in Sulzemoos mit einem Gottesdienst am **04. Oktober gefeiert. Der wunderschöne Erntedankaltar** wurde auch in diesem Jahr wieder von unserer Mesnerin Lydia Schmid errichtet, mit allem was Feld und Garten spendet. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden von den diesjährigen Firmlingen Sarah Kuhlmann und Vera Schmechtig „Mini-Brote“ an die Kirchenbesucher verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf wird wie alle Jahren von der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) für soziale Projekte gespendet. *(Beate Wagner)*

Statistik der Pfarrei St. Johann Baptist Sulzemoos von 05/2015 bis 11/2015

Taufen:

Wagenpfeil Katharina
Sterr Raphaela Katharina
Reith Chiara
Sedlmeir Simon
Kneidl Isabel

Kneidl Marie

Kirchenaustritte: 2

Katholiken: 559 Personen

Hochzeiten:

Mitterndorfer Thomas und Bianca Maria
geb. Orzechowski

Beerdigungen:

Strobl Theresia
Rupp Rudolf
Hirschauer Theres

Sammlungen:

Erntedank	306,35 €
Caritas Herbstsammlung	464,70 €
Renovabis	72,20 €

Seniorenachmittag

Bei wunderschönem Herbstwetter sind wieder viele Senioren der Einladung des Pfarrgemeinderates zum Seniorenachmittag gefolgt, der Ende Oktober stattfand. Nachdem die Vorsitzende, Frau Traudi Dauer, die 42 Senioren im Sportheim



Sulzemoos begrüßt hatte, gab es Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Zur Unterhaltung trugen die Kinder aus dem Kinderhaus mit lustigen Herbstliedern bei. Außerdem wurden ein paar lustige Kurzgeschichten vorgelesen, so dass keine Langeweile aufkam. Zum Abschluss gab es am Abend noch eine Leberkäsbrotzeit.

(Beate Wagner)

Bürgerfest in Sulzemoos

Beim Bürgerfest in Sulzemoos im Sommer war auch in diesem Jahr einiges für die Kinder geboten. Trotz neuem Standort, konnte der Pfarrgemeinderat Sulzemoos wieder eine Bastelecke, zusammen mit der Nachbarschaftshilfe einrichten. Hier konnten die Kinder, auch die Aller kleinsten Steine bunt bemalen, um sie z.B. als Briefbeschwerer zu verwenden. Nach dem die Farbe getrocknet war, wurden die Kunstwerke noch lackiert, so dass die Kinder lange Freude daran haben konnten. Außerdem konnten die Kinder aus Wolle kleine Monster wickeln und basteln. Alle Kinder und Mithelfer hatten großen Spaß.

(Beate Wagner)

Große Spende von kleiner
Kirchengemeinde

Wie jedes Jahr wurden auch bei der diesjährigen Maiandacht der Kirchengemeinde Orthofen Spenden für einen guten Zweck gesammelt. Heuer wurde die stolze Summe von 444 Euro an die **„Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Sulzemoos e.V.“** gespendet. **Kirch**-pfleger Xaver Niedermeir übergab die Spende gemeinsam mit Angelika Kistler und ihren Kindern Marie und Johannes an Paul Schmid, den **1.Vorsitzenden der „Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Sulzemoos e.V.“**. Sie alle trafen sich zur Übergabe dort wo auch die Maiandacht stattfand, an der Heilig-Kreuz-Kapelle der Familie Kistler in Lindenhof. *(Britta Huber)*

Statistik der Pfarrei
St. Laurentius Sittenbach
von 05/2015 bis 11/2015

Taufen:

Seitz Jonas
Dinkel Valentin Max
Wagner Fabian David
Mair Teresa Franziska
Jall Lennart

Hochzeiten:

Schmid Patrick und Nicole geb. Tomanetz
Kaps Simon und
Simone geb. Weingärtner
Oswald Wolfgang und
Sabine geb. Obermair

Beerdigungen:

Schulz Werner
Doll Maria
Wolf Rudolf
Lugmair Theresia
Seitz Klaus Jürgen

Kirchenaustritte: 9

Katholiken: 864 Personen

Sammlungen

Erntedank	162,62 €
Caritas Herbstsammlung	1439,81 €
Renovabis	79,71 €

*v.l.n.r. Angelika Kistler mit Marie und Johannes,
Xaver Niedermeir und Paul Schmid*

Lustige Spiele und viel Spaß bei der Nachtwanderung

Auch dieses Jahr organisierte der katholische Mädlerverein Sittenbach für alle Kinder eine Nachtwanderung.

Früh Abends traf sich die Gruppe beim „Bräu“ in Sittenbach und wanderte zur Bogenschießanlage an der die Mädels schon fleißig Spiele für die Kinder aufgebaut hatten. Nach den leckeren Hot-dogs, die auch wie letztes Jahr von Elisabeth Riepl organisiert wurden, konnten sich die jungen Teilnehmer zwischen Spielen wie Sackhüpfen, Zwetschgenlauf oder auch Apfeltauchen richtig austoben. Vor allem der Verein selbst kam bei den Gruppenspielen ganz schön ins Schwitzen und auch beim Abschluss-Tauziehen zeigten es die Mädels, dank kräftiger Unterstützung der Kinder, den Erwachsenen, die zur Aufsicht mitgekommen waren.

Sobald es dunkel wurde, brach die Gruppe zum Heimweg durch enge, steile Trampelpfade und bucklige Wege auf. Am Ende war es für alle wirklich ein sehr gelungener, spaßiger Abend.

Vielen Dank an die tatkräftigen Helfer, ohne deren Hilfe es so spontan nicht mehr geklappt hätte.

Der größte Dank jedoch gehört den Kindern, die – wie jedes Jahr – mit Begeisterung dabei waren.

(Tarissa Schwarzer)

Pfarrausflug 2015

Der Pfarr- und Seniorenausflug führte uns heuer ins schöne Allgäu.

Nach dem traditionellen Weißwurstfrühstück besuchten wir das Glasmacherdorf Schmidfelden, dort konnte die Herstellung verschiedener Glasgefäße bewundert werden.

Nächstes Ziel war das auf 752 Meter hoch gelegene Schloss Zeil mit seinem alten Baumbestand und der schönen Aussicht.

In der alten Reichsstadt Kempten war Zeit zur freien Verfügung und so genossen wir bei strahlendem Sonnenschein Kaffee und Kuchen im Freien.

Nach einer stärkenden Brotzeit in Wallging es wieder Richtung Heimat.

(Gerhard Korn)



Sittenbacher Pfarrausflug ins Allgäu

Pfarrfest und Patrozinium des Hl. Laurentius in Sittenbach

Mit einer Festmesse in der St. Laurentius-Kirche begann das Pfarrfest in Sittenbach. Pater Walter zelebrierte sie, und der Kirchenchor unter der Leitung von Herbert Geurtzen umrahmte sie feierlich mit der Missa Brevis in B von Mozart, begleitet von Orgel und Orchester. Nach der Kirche genoss man im nahe gelegenen Pfarrgarten den leichten Wind, der durch die schattenspendenden alten Bäume strich, und der die 35 Grad Hitze etwas angenehmer erscheinen ließ. Zum Mittagessen gab es Schweinebraten, am Nachmittag jede Menge köstliche Kuchen, und für den Abend wurde der große Grill angeheizt. Die „Freisinger- Zwillinge“, Ingrid und Doris bastelten den ganzen Tag mit den Kindern „Traumfänger“, denen das unheimlichen Spaß bereitete. Alle Besucher, die mochten, konnten sich schminken lassen, und in verschiedenen Spielen wurden Sieger ermittelt. Kurzweil bot auch die Blaskapelle Sit-

tenbach und der richtige Platznachbar für ein nettes Gespräch.

Mit einer Tombola, die 503,- Euro Erlös brachte, und die der Pfarrgemeinderat als Veranstalter wieder an Sr. Flavia nach Südafrika schickt, konnten viele ihr Glück testen. Herbert Geurtzen, Chorleiter des hiesigen Kirchenchores, hatte im Gegenzug zu seiner Frau nur **Nieten erwischt**. „**Ich habe Glück in der Liebe**“, bestätigte er das bekannte Sprichwort, „**morgen am 10. August darf ich mit meiner Elisabeth den fünf- undfünfzigsten Hochzeitstag feiern!**“

(Marlene Wagner)

*Kinder basteln Traumfänger mit den „Freisinger“
Zwillingen Ingrid und Doris*

Seelsorger, Psychologe und Traumdeuter 50-jähriges Priesterjubiläum von Pater Guido Kreppold

Gleichzeitig mit dem Patrozinium des Heiligen Benedikts feierte Pater Guido Kreppold in seiner Heimatgemeinde Ebertshausen sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Mit einem Festumzug, den die Blaskapelle Odelzhausen anführte, und mehreren Fahnenabordnungen wurde der Jubilar an der Ebertshausener Kirche St. Benedikt abgeholt. Von dort aus zog die Festgemeinde weiter zum Pfarrstadl. Viele Gäste aus Ebertshausen und der Umgebung waren gekommen um bei diesem besonderen Jubiläum dabei zu sein und gemeinsam mit Pater Kreppold den Gottesdienst zu feiern, an dem auch Gemeindereferentin Gabriele Ulrich teilnahm.



Nach der Messe gab es für alle Anwesenden ein schmackhaftes Mittagessen vom „Huberwirt“ in Wiedenzhausen. Bevor es am Nachmittag Kaffee und ein umfangreiches Kuchenbuffet gab, begrüßte Hubert Wochnik noch die Ehrengäste der Veranstaltung. Markus Trinkl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Odelzhausen, sein Stellvertreter Johann Heitmair, Pfarrer Richard Nowik als Vertreter für den Pfarrverband, der langjährige Chorleiter und Organist

Josef Haas, sowie die beiden ehemaligen Kirchenpfleger von Ebertshausen Michael Friedl und Xaver Schweiger saßen alle miteinander am Ehrengästetisch. Die ehemaligen Schulkameraden waren ebenfalls zum Gratulieren erschienen. Außerdem richtete Hubert Wochnik ein Dankeschön an alle, die in den vergangenen zwei Jahren mit ihren insgesamt 750 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden mithalfen, dass dieses Fest im frisch hergerichteten Teil des Pfarrstadls gefeiert werden konnte und an alle anderen die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten.

Nachdem Bürgermeister Trinkl, Pfarrer Nowik und die Schulkameraden ihre Ansprachen beendet hatten, sprach Hubert Wochnik dann über das Leben des Jubilars. Am 22. Juli 1965 feierte Guido Kreppold aus Lukka in Ebertshausen seine Primiz. Rund 4.000 Gäste waren damals zur Primizfeier erschienen. Umrahmt wurde die Feier vom Chor der Eichstätter Kapuziner und einer Bläsergruppe der Kapuziner. Der damalige Chorleiter Hans Weigand war auch jetzt zum Jubiläum erschienen. Die Primizpredigt hielt Pater Fulgenz.



Ebertshausen/Wiedenzhausen

Bis es zu dieser Primiz kam, war es allerdings ein harter und oftmals steiniger Weg. Mit elf Jahren war mehr oder weniger die Kindheit vorbei. In diesem Alter verließ Guido Kreppold die Familie, die Geschwister, Freunde und somit auch den Heimatort Lukka. Die nächsten neun Jahre galt es in Regensburg in einem Kapuzinerseminar das Abitur zu machen. Nach einem Jahr in Laufen an der Salzach kam er ins Priesterseminar nach Eichstätt, um dort anschließend mit 26 Jahren zum Priester geweiht zu werden.



Die erste Stelle führte den jungen Pater nach Mainburg, wo er unter anderem mit Jugendlichen einer Jugendkollinggruppe arbeitete. Er erkannte schnell, dass bei vielen Jugendlichen überschüssige Aggressionen vorhanden waren, denen es galt entgegenzusteuern. Auf seine Initiative hin wurde damals der Judoclub Mainburg gegründet, der heute noch besteht. Von Mainburg aus ging es weiter nach Aschaffenburg, über Würzburg, wieder nach Aschaffenburg, Augsburg, Eichstätt und schließlich an den jetzigen Wirkungsort Ingolstadt. Die längste Zeit, nämlich vierundzwanzig Jahre, verbrachte er in Augsburg.

Eine wichtige Zeit waren auch die Jahre 1972 - 1977. In Würzburg machte Pater Kreppold den Abschluss zum Diplompsychologen und arbeitet seitdem als therapeutischer Seelsorger auf der Grundlage einer abgeschlossenen Analyse. Durch diese Voraussetzung ergab sich neben der Berufung als Priester, ein weiteres und ergänzendes Betätigungsfeld. Sein Spezialgebiet ist die Arbeit, Menschen mit Leid und Problemen mit der Aufarbeitung und Deutung von Träumen zu helfen. In Seminaren und Einzelgesprächen konnte er schon vielen Menschen helfen.



Während des ganzen Festes lief in einem anderen Saal auch eine Power-Point-Präsentation mit Bildern aus dem Leben von Pater Kreppold, die von vielen Besuchern angeschaut wurde.

Text, Fotos und Fotobearbeitung: Britta Huber

Friedhofsmauer

in Ebertshausen fertiggestellt

Die alte nördliche Friedhofsmauer hat im Lauf der Zeit erheblichen Schaden am Leichenhaus verursacht. Jahr für Jahr kippte die Mauer immer mehr nach außen und die Risse am Leichenhaus wurden immer breiter.

Im Herbst 2014 wurden die Schäden von der ortsansässigen Firma Schlammertl beseitigt, die Mauer vom Leichenhaus getrennt und vorübergehend gesichert. Im Frühjahr 2015 konnte endlich mit dem Bau der neuen Friedhofsmauer begonnen werden. Die Arbeiten verliefen zügig und so konnte rechtzeitig zu Allerheiligen der neu gestaltete Aufgang freigegeben werden.

Die Kirchenverwaltung Ebertshausen bedankt sich an dieser Stelle bei allen am Bau beteiligten Firmen für die harmonische Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank ist auch an die freiwilligen Helfer gerichtet.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt der Gemeinde Odelzhausen für die Kostenbeteiligung am Projekt.

Hubert Wochnik (Kirchenpfleger)



Statistik der Pfarrei
St. Benedikt Ebertshausen
von 05/2015 bis 11/2015

Taufen:

Gruber	Johanna Marie
Unterländer	Leonhard
Buckley	Leonie Lou

Hochzeiten:

Unterländer Peter und Roswitha geb. Gail
Huber Johann und Sonja geb. Pöschl
Froschmeier Markus und Raphaela geb. Behnke

Beerdigungen:

Hammer	Siegfried
Westermair	Josef
Schultheiß	Margaretha

Kirchenaustritte: 4

Katholiken: 794 Personen

Sammlungen:

Erntedank:	Ebe	134,80 €
	Wie	173,80 €
Caritas:		933,50 €
Renovabis:		67,30 €

Dienstränge

Papst Johannes XXIII. besuchte in Rom das Krankenhaus „Zum Heiligen Geist“, das von Nonnen geleitet wird. Die Oberin kam, wegen des hohen Besuchs aufgeregt, herbeigeeilt und stellte sich vor: „Heiliger Vater, ich bin die Oberin vom ‚Heiligen Geist‘.“ – „Haben Sie aber ein Glück – ich bin nur der Stellvertreter Christi“, gab der Papst lachend zurück.

Quelle: Das große Buch des christlichen Humors. Witze, Anekdoten & Geschichten. St. Benno-Verlag, Leipzig. In: Pfarrbriefservice.de

Kindergartenkinder feiern

Erntedank in der Kirche HI. Blut Erntedank wird zum Fest der Sinne für die Kinder aus dem Einsbacher Kinderhaus. Zum einen sammeln sie bereits vor dem Fest mit ihren Erzieherinnen was sie in der Natur so finden, zum anderen dürfen sie die Gaben am Altar in der Kirche auch alle befühlen. Nichts ist so schön als einen kleinen Kürbis einmal auf den Arm zu nehmen, im Nusskörbchen zu wühlen, oder über die Körner eines Maiskolbens zu streichen. **Hier ist „Anfassen“**

erwünscht, denn die Kinder kommen immer erst nach dem Erntedanksonntag in die Kirche, und da stört es keinen, wenn der Erntealtar etwas „aus dem Rahmen“ geraten ist. Nun darf man sich aber nicht vorstellen dass hier gewütet wird, denn die Kinder verhalten sich in ihren Bänken vorbildlich. Die

Erzieherinnen erzählen dann vom Danke sagen, stellen den Kindern Fragen über die verschiedenen Gaben und erklären auch sonst Dinge in der Kirche die die Kinder schon verstehen. Auch heuer haben sie wieder gebetet, gesungen und dann Brot und Äpfel kosten dürfen.

Kann sich noch jemand erinnern wie köstlich ein Stückchen Butterbrot mit einer Apfelspalte schmeckt? Die Einsbacher Kinder vom Kinderhaus können es erzählen! *(Marlene Wagner)*



Kinder an den Erntedankgaben

Volkstrauertag in Einsbach

Am Volkstrauertag gedachten der Krieger- und Soldatenverein von Einsbach, der Schützenverein Harmonie sowie der Burschenverein den Soldaten der beiden Weltkriege und der Gewalt, die die Menschen dadurch erfahren mussten. Pfarrer Richard Nowik betete am Kriegerdenkmal, und Vorstand Siegfried Ketterl vom Krieger- und Veteranenverein legte nach seiner Ansprache einen Kranz zur Ehrung der Gefallenen und Vermissten von Einsbach nieder. *(Marlene Wagner)*



Patrozinium in Einsbach

Das Dorffest in Verbindung mit dem Patrozinium der Hl. Margareta, welches mit einem Festgottesdienst vorher in der Kirche gefeiert wurde, ist in diesem Jahr vom Musik- und Gartenbauverein ausgerichtet worden und war eine schöne Veranstaltung für alt und jung. Die Organisatoren unter Musikvorstand Johannes Kneidl und der Vorsitzenden der Gartler



Luzia Hainzinger hatten Tolles geleistet damit alle aus dem Dorf sich so richtig wohlfühlen konnten. Im Schatten der hohen Bäume von Nachbarin Barbara Schmeuser, und unter einem offenem großen Zelt, wurde auf dem Parkplatz der Kirche, zu Klängen der Edelweißkapelle mit Dirigentin Eva-Maria Probst, mit gutem Appetit gegessen und sich hinterher an den vielen Kuchenspenden ausgiebig gelabt. Barbara Schmeuser, die langjährige Gartenbauvorsitzende war, hatte auch diesmal wieder ihren zauberhaften Garten den Kindern zur Verfügung gestellt, die dort ihre Geschicklichkeit im Dosen werfen zeigen durften, kugelten oder einfach nur Verstecken oder Fangerl spielten.

Rosi und Marlene, zwei Erzieherinnen aus dem Kinderhaus hatten **für das Dorffest mit ihren Kindern „Hänsel und Gretel“ einstudiert.** Durch das Einbringen der Kindergartenkinder kamen auch Besucher aus anderen Pfarrgemeinden. So soll es sein - unser Pfarrverband wächst zusammen. *(Marlene Wagner)*

Statistik der Pfarrei St. Margareta Einsbach von 12/2014 bis 11/2015

Taufen:

Schäffler Philomena

Andert Leonie Gerda Franziska

Zabée Sophia

Hochzeiten:

Lengenfelder Markus Johannes und
Tanja Christina geb. Hinterholzer

Beerdigungen:

Schwarz Müller Manfred

Probst Maria

Strixner Lydia

Kirchenaustritte: 1

Katholiken: 468 Personen

Sammlungen:

Erntedank	75,71 €
Caritas Herbstsammlung	665,67 €
Renovabis	61,30 €

Foto: Tilmann



Wachsam sein

Dem Engel glauben,

Dem Himmel trauen.

Noch etwas erwarten.

Aufbrechen. Gott erkennen.

Wie ein Hirte sein.

Fronleichnamsprozession

Bei strahlend schönem Wetter setzte sich am Sonntagmorgen nach dem Festgottesdienst in der HI. Blut Kirche in Einsbach der Zug der Fronleichnamsprozession in Bewegung, bei der Pfarrer Richard Nowik das Allerheiligste in einer wunderschönen Monstranz durch die Straßen von Einsbach trug, und an jedem der vier Altäre zum Schluss den Segen für die Bewohner der Umgebung erbat. Die Edelweißkapelle unter der Leitung von Evi Probst umrahmte das Ganze feierlich. Der Zug endete in der St. Margaretenkirche mit einem gemeinsamen „Großer Gott wir loben dich“.

Nachdem Pfarrer Anton Pillicic im Januar in den Ruhestand getreten und Pater Walter im Herbst erkrankt ist, wird der Pfarrverband Odelzhausen mit seinen sieben Pfarreien nur noch von einem Priester betreut. Daraus ergeben sich gravierende Einschnitte, die ganz besonders an großen Festtagen zu spüren sind. So fanden nun an Fronleichnam in Odelzhausen und Pfaffenhofen eine Prozession statt, und am darauffolgenden Sonntag zwei weitere Prozessionen in Sittenbach und Einsbach. Egenburg, Ebertshausen/Wiedenzhausen und Sulzemoos gingen in diesem Jahr leer aus. Nicht alle dürften darüber glücklich gewesen sein.

Doch auch wenn in Bayern auf dem Land eine große Liebe für das kirchliche Brauchtum vorhanden ist, wenn Familien ihren Pfingsturlaub so legen, dass sie auf alle Fälle Fronleichnam zu Hause mitfeiern können, Ministranten bei der Prozession zwei Stunden lang in der Hitze unter ihren langen Gewändern schwitzen, Mesner alle Hände voll zu tun haben, Himmel- und Fahnenträ-



ger und alle weiteren Gläubigen die sich einbringen oder durch ihre bloße Anwesenheit dazutun, so ist es doch unübersehbar, dass es nicht böse Absicht der Geistlichkeit ist wenn Prozessionen rückläufig werden, sondern einfach der Mangel an Priestern. **Außerdem gibt es neben dem „harten Kern“** in jeder Ortschaft noch mehr Gemeindeglieder, der größte Teil davon besucht die Kirchenfeste leider gar nicht mehr. Pfarrer Nowik hat bis jetzt fast Unmögliches möglich gemacht, in Zukunft werden die Gemeinden wohl noch mehr beschnitten werden. Sehen wir es als Fingerzeig, dass Gott überall ist, nicht nur in der Heimatkirche.

(Marlene Wagner)

Statistik seit 05/2015 Pfarrei St. Benedikt Odelzhausen	
<u>Sammlungen:</u>	
Renovabis:	300,85 €
Erntedank:	235,32 €
Caritas:	2.903,45 €
<u>Hochzeiten:</u>	
Treiterer Bernhard und Johanna geb. Greif	
Carlos Morales Garcia und Melanie geb. Feuerstein	
Lienert Florian Hans und Iwona geb. Wtodarska	
Rauner Killian und Magdalena geb. Baumgart	
Arndt Robert und Melanie geb. Adam	
Widmann Stephan geb. Menzel und Julia	
Brandl Martin geb. Schäfers und Brandl Dominique	
Sperling Herbert geb. Rösler und Angela	
<u>Taufen:</u>	
Reischl Sebastian	
Wegert Adriel	
Weingärtner Philomena	
Pranjic` Nico David	
Loderer Anton	
Hübner Louis	
Fischer Clara Marie	
Schmitz Mila	
Olmo Garcia David	
Stangl Moritz Johann	
Kappatsch Mila Elena	
Fröhlich Lukas	
Garabett Leticia Sophie	

Beerdigungen:

Schier Heinrich
 Glück Magdalena
 Kistler Katharina
 Zankl Ludwig
 Eckl Petra
 Mayr Katharina
 Weyerer Angelika
 Jurcevic` Ivan
 Schwaiger Rosmarie
 Brandhofer Karl
 Winkler Josef
 Strobl Anna
 Danhofer Josef
 Schüller Anita
 Stangl Josef
 Albertshofer Johann

Kirchenaustritte: 14

Katholiken: 1.916 Personen



Sportlich erfolgreich und engagiert beim Erntedankfest

Beim diesjährigen Pfarrfest gab es einen besonderen Wettkampf der örtlichen Vereine und Gruppen. Statt der bekannten Spiele ohne Grenzen hatte der **Pfarrgemeinderat einen „Lebendkicker“ organisiert, mit dem ein spannendes Turnier** ausgetragen wurde. Mit großem Einsatz und einem packenden Finale konnte sich die Mannschaft der KAB durchsetzen und Sieger des Turniers werden. Bereits zum 3. Mal kann nun die KAB Odelzhausen auf dem Wanderpokal eingraviert werden.

Erntedankfest

Erntedank ist ein wichtiges Fest in unserer Pfarrgemeinde. Dieses Jahr wurde unter Federführung der KAB die Erntekrone neu gebunden und das Kunstwerk war der Blickfang beim prächtig gestalteten Erntedankaltar. Auch die Gestaltung des Festgottesdienstes hat die KAB übernommen. Die dramatische Lebensmittelverschwendung bedingt durch den Überfluss, die Massen-

produktion und fehlende Wertschätzung wurde zum Thema für den Gottesdienst gewählt. Mit wichtigen Fakten, einem interessanten Dialog durch Gertraud Willibald und Fini Huber und einer mahnenden Predigt von Diözesanpräses Ulrich Bensch wurde das Thema in den Gottesdienst eingebunden. Zum Nachdenken brachte uns auch die dramatische Zahl der UN, dass 30 bis 40 Prozent aller produzierten Nahrung weltweit verloren gehen und damit auch das Wasser, die Energie und der menschliche Arbeitseinsatz, die zur Produktion der Lebensmittel nötig waren. Wer denkt schon daran, dass wir auch immer einen Teil menschlicher Arbeit wegwerfen. Wird auch diese nicht mehr in dem Maße wie früher geschätzt? Einen besonderen musikalischen Rahmen erhielt der Gottesdienst durch die Odelzhausener Männer-Schola und mit dem Bayernlied als Abschluss. *(Bernhard Eberle)*



KAB-Mannschaft beim „Lebendkicker“ auf dem Pfarrfest



Erntedankgottesdienst mit Diözesanpräses Ulrich Bensch

KAB-Veranstaltungen

Samstag, 30.01., 19.30 Uhr:
Pfarrerball

Samstag, 20.02., 14.00 Uhr:
Einkehrtag in Dachau St. Jakob

Sonntag, 06.03.:
Fastenwallfahrt nach Höhenkirchen-Siegertsbrunn zu Pfarrer Anton Wolf

Ostermontag, 28.03.:
Emmausgang nach Ebertshausen mit Andacht und Einkehr

Freitag, 15.04., 19.30 Uhr:
Jahreshauptversammlung

Freitag, 13.05., 19.00 Uhr:
Maiandacht in Geiselwies

Sonntag, 12.06.:
Jahresausflug

Weitere Informationen bei
Gertraud Willibald, Tel. 7219
oder Bernhard Eberle, Tel. 7139

Eintritt: 8,- EUR inkl. Mitternachts-Kuchenbuffet

Bar ab 22 Uhr geöffnet!

Herzliche Einladung zum

PFARRER-BALL

am Samstag, den
30. Januar 2016
um 19.30 Uhr im
Pfarrheim Odelzhausen
(Einlass ab 19.00 Uhr)

Partyband "Bayerlei"

für eine gute Küche und feine Getränke
sorgt die KAB Odelzhausen

Sketches vom Pfarrgemeinderat

Hinweis: Mindestalter 16 Jahre
Einlass für unter 18-jährige nur mit gültigem U18 Formular

Gute Unterhaltung für Groß und Klein – Pfarrfest 2015

Bei herrlichem Wetter wurde am Sonntag, den 12. Juli 2015 in Odelzhausen das Pfarrfest zum Patrozinium St. Benedikt gefeiert. Eröffnet wurde das Fest mit einem Festgottesdienst, den Pater Walter Orth zelebrierte und vom Kirchenchor mit der Missa Brevis in B-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart musikalisch gestaltet wurde.

Anschließend traf man sich im Pfarrgarten beim Pfarrzentrum, wo der Pfarrgemeinderat bereits alles organisiert hatte. Dort ließen sich die vielen Besucher das gute Essen mit der musikalischen Unterhaltung durch die Blaskapelle Odelzhausen schmecken. Für die Kinder hatten die Ministranten einige Spiele vorbereitet und der Kinderchor Odelzhausen unter der Leitung von Birgit Battran gab ein paar fröhliche Lieder zum Besten. In der Kaffeestube der katholischen Frauengemeinschaft waren neben verschiedenen Eisspezialitäten vor allem die leckeren Kuchen und Torten sehr begehrt.

Für das Turnier um den Pfarrfest-Pokal hatte der Pfarrgemeinderat diesmal ein Fußballturnier mit einem Menschenkicker ausgetragen. Die Mannschaften des Gemeinderates, der KAB und zwei Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr kämpften dabei verbissen um jeden Ball. Im Endspiel hatte die KAB die Nase vorn und konnte den Pokal entgegennehmen. Nach dem Turnier ließ man sich im Pfarrgarten noch das ein oder andere Getränk schmecken und das Pfarrfest ausklingen.

Ein herzlicher Dank an die „Christliche

Gemeinde Glonntal“ in Egenburg für das Ausleihen des Kickers.

Vielen Dank auch an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die den ganzen Tag über zum Wohl der Gäste beigetragen haben.

(Armin Eberle)

Rumänienhilfe – Pater Berno erhält Bundesverdienstkreuz

Viele Sachspenden für Rumänien Der Pfarrgemeinderat und die kfd Odelzhausen sammelten am 30. und 31. Oktober 2015 im Rahmen der Rumänienhilfe Kleider (406 Kartons und Säcke), 31 Fahrräder, Kleinmöbel, Gehhilfen, Lattenroste und Matratzen zugunsten der Caritas in Timișoara. Dort werden die gespendeten Waren für die Einrichtungen und Projekte von Pater Berno verwendet. Die Transportkosten nach Rumänien konnten von den eingegangenen Spendengeldern bezahlt werden. Mein Vergelt's Gott möchte ich allen Waren- und Geldspendern aussprechen. Es war wieder eine gelungene Sammlung. Allen, die verpackt, angenommen und verladen haben einen herzlichen Dank! Der Familie Heitmair Vergelt's Gott für die Sammelstelle und die stärkende Brotzeiten. Auch vielen Dank an Albert Doll, der sich um die Zeitungsinformationen und die Vermittlung der Spedition gekümmert hat.

Keiner wird vergessen – das ist Pater Bernos Einsatz, bei dem wir uns jährlich mit einbringen. Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin dabei helfen werden, den Menschen in Rumänien die Hand zu reichen. Herzlichen Dank!

Allen wünsche ich eine frohe und friedliche Weihnacht!

Franz Pachner

Besuch bei Pater Berno

„Ich bin als Mensch hierher gekommen und habe wie ein Mensch gehandelt“. Die Worte gehören dem Salvatorianer Pater Berno, der seit Anfang der 90er Jahre in Timișoara lebt und am 15.11.2015 seinen 80. Geburtstag feiern durfte.

Er begann in Rumänien mit Hilfstransporten und brachte Lebensmittel, Kleidung und Medikamente. Allerdings half er nicht nur materiell, sondern sorgte sich auch um die Seelen der Armen und Obdachlosen. Für sein Engagement im sozialen Bereich wurde Pater Berno anlässlich seines Geburtstags mit dem Bundesverdienstkreuz Deutschlands geehrt, das Konsul Rolf Maruhn ihm persönlich überbrachte.

Auch eine Delegation aus Odelzhausen überbrachte Pater Berno die besten Glückwünsche und konnte bei der Feier und einem Gottesdienst viele Freunde, Wohltäter und Mitarbeiter Pater Bernos kennenlernen.



Delegation aus Odelzhausen gratulierte Pater Berno

Foto: Hans Klestorfer für die Pater-Berno-Stiftung: www.salvatorianer.at

„Vierzigjähriges“ des Seniorenclubs

Der Seniorenclub Odelzhausen konnte am 9. September sein vierzigjähriges Bestehen feierlich begehen. Die Veranstaltung begann in der Pfarrkirche St. Benedikt mit einem festlichen Gottesdienst, den Pfarrer Richard Nowik gestaltete. Zur weltlichen Feier fand man sich anschließend im Pfarrheim ein, wo zunächst ein großes Sortiment an selbst gefertigten Hausfrauenkuchen für den ersten Hunger bereitstand.

In ihren Begrüßungsworten konnte die erste Vorsitzende Elisabeth Geurtzen rund 90 Besucher willkommen heißen. Besonders erfreut zeigte sie sich über die stattliche Zahl an Ehrengästen, allen voran Pfarrer Richard Nowik, der viele anerkennende Worte für das Führungs-

team fand und dies mit Blumen- und Sachgeschenken unterstrich, sowie Bürgermeister Markus Trinkl, der die Bedeutung dieser Einrichtung für die ältere Generation herausstellte und seinen mitgebrachten Scheck in optischer Vergrößerung präsentierte. Die Grußworte waren auch an Irmgard Haas vom Caritaszentrum in Dachau gerichtet sowie an den Seniorenbeauftragten des Gemeinderats, Dr. Willi Wegele und die Gemeindereferentin Gabriele Ulrich. Geehrt zeigte sich die Vorsitzende auch über die Anwesenheit einer ganzen Reihe von Vereinsabordnungen, die sich dann anschließend zu Wort meldeten und kleine Geschenke mitgebracht hatten. Im Einzelnen waren dies Marianne Steinhart und Edith Limmer vom „Fröhlichen Seniorenclub Pfaffenhofen“, Anneliese Weißenböck und Anni Trapp von der „Frohen Runde Sittenbach“, Elfriede Winkler und Alma Seelmann von der KfD sowie Gertraud Wilibald und Josefine Huber von der KAB.

Breiten Platz räumte die Vorsitzende in ihren Ausführungen der nunmehr vierzigjährigen Geschichte des Seniorenclubs ein, der sich in seinen ersten Jahren des Bestehens etwas uncharmant „Altclub“ nannte. Dabei hob sie vor allem die großartige Arbeit ihrer beiden Vorgängerinnen Maria Sommer und Melina Watzke hervor und versäumte es auch nicht, an die wichtige Rolle des Geistlichen Rates Gottfried Brugger in der Gründungsphase zu erinnern. Allgemeines Schmunzeln rief dabei die Erzählung von der damaligen erfolgrei-



Der Dank des Pfarrherrn an die Vorsitzende



Ehrung für die ältesten Mitglieder

chen Aktion des früheren Ortspfarrers hervor, von jedem Clubmitglied 120 DM für die Anschaffung bequemer Polsterstühle einzufordern.

Einen besonderen Platz im Programmablauf nahm dann noch die Ehrung aller Mitglieder „Achtzig plus“ ein, die mit einem Blumengeschenk bedacht wurden. Für die musikalische Untermalung sorgten wie immer Sepp Haas, der diesmal durch Bernhard Drexl unterstützt wurde, und die Senioren selbst, die dabei von dem reichen Liederschatz profitierten, den sie sich unter ihrer musikbegeisterten Vorsitzenden angeeignet hatten. Nach der allgemeinen Stärkung durch ein großzügiges „Kaltes Buffet“ brachte dann das gemeinsame Schlusslied „Ein schöner Tag“ den passenden Ausklang für diese gelungene Jubiläumsveranstaltung.

(Herbert Geurtzen)

Helferkreis Asyl Odelzhausen

Der Helferkreis Asyl bereitet sich in Odelzhausen in enger Zusammenarbeit mit Landratsamt und Caritas auf die Ankunft der Asylbewerber vor.

Weitere Informationen sind unter www.helferkreis-odelzhausen.de oder Telefon 08134 9359482 erhältlich.

Sach- und Geldspenden und weitere Helfer/innen sind jederzeit willkommen.

Derzeit wird ein Lagerraum für die Sachspenden vorbereitet.

*Annerose Stanglmayr
Pressearbeit
Helferkreis Asyl Odelzhausen*

Termine des Seniorenclubs
Odelzhausen

Mittwoch, 13.01.2016

Seniorentreffen im Pfarrheim
Beginn: 13.30 Uhr

Mittwoch, 03.02.2016

Seniorenfasching im Pfarrheim
Beginn: 13.30 Uhr

Mittwoch, 02.03.2016

Krankengottesdienst mit Krankensalbung in der Pfarrkirche St. Benedikt
Beginn: 13.30 Uhr
Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

Mittwoch, 06.04.2016

Seniorentreffen im Pfarrheim
Lieder und Geschichten mit Siegfried Bradl, Kreismusikpfleger und Volksmusikant
Beginn: 13.30 Uhr

Mittwoch, 04.05.2016

Muttertags- und Maifeier
Lokal wird noch bekannt gegeben
Beginn: 14.00 Uhr

Mittwoch, 18.05.2016

Fahrt nach Maria Vesperbild zur Maianadacht
Abfahrt wird noch bekannt gegeben

Mittwoch, 01.06.2016

Seniorentreffen im Pfarrheim
Beginn: 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Auch in diesem Jahr folgten etwa 80 Senioren der Einladung von Pfarrer Nowik sowie des Pfarrgemeinderats und trafen sich am Samstag, den 21. November zum Seniorenachmittag im Pfarrsaal.

Nach der Begrüßung durch den PGR-Vorsitzenden Michael Drexl verbrachte man bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit einige vergnügliche Stunden.

Die Klänge der Hadersrieder Tanzmusik erfreuten auch heuer wieder die Ohren der Zuhörer. Den Musikern unter der Leitung von Josef Albertshofer sei an dieser Stelle wieder ein herzliches Dankeschön gesagt für ihr langjähriges Engagement beim Seniorenachmittag.

Der Pfarrgemeinderat unterhielt die Senioren mit vorgetragenen Witzen, **Geschichten und einem „Dalli Klick“** Spiel, bei dem man ungewöhnliche Odelzhausener Ansichten erraten musste.

Besonderer Dank gilt wie immer allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.
(Michael Drexl)



KLJB: Unterstützung weltweiter Projekte



Jährlich veranstaltet die KLJB Dachau (Kath. Landjugend Bewegung) zwei karitative Aktionen im Landkreis. Die bei der Altkleider- und Altpapiersammlung „Rumpelkammer“ und auch bei der Aktion „Minibrot“ am Erntedankfest entstehenden Erlöse werden an wohltätige Organisationen gespendet.

Vor vielen Jahren hat sich aus der KLJB Dachau der Arbeitskreis „Eine Welt“ entwickelt, der die Verteilung der Spenden übernimmt. Ein persönlicher Ansprechpartner in Deutschland bildet meist den Grundstock für einen partnerschaftlichen Austausch zwischen dem Arbeitskreis und den Projekten.

Die Erlöse 2015 gehen sowohl an Projekte im Ausland als auch an regionale Projekte. Wir unterstützen gerade dieses Jahr auch wieder kleinere Projekte im Umkreis von München, welche sich um die ankommenden Flüchtlinge kümmern, die Integration fördern und bei der Traumabewältigung helfen. Zudem werden Organisationen im Ausland unterstützt, die wir bereits die letzten Jahre gefördert haben.

Ein paar Beispiele hierzu:

Bei Navajeevan Bala Bhavan handelt es sich um ein Straßenkinderprojekt in Indien zur medizinischen und psychologischen Betreuung von Kindern, mit schulischer Ausbildung und Freizeitbetreuung. Für Jugendliche bietet das Projekt Navajeevan des Weiteren Ausbildungskurse zu handwerklichen Berufen an, damit diese danach wieder einen Einstieg in das normale Leben finden.

Ofenmacher e. V. verfolgt unter anderem im Erdbeben gebeuteltem Land Nepal das Ziel, sichere Öfen mit Kaminen für den Rauchabzug in möglichst vielen ländlichen Haushalten zu installieren. Mit Ihrer Hilfe wollen wir diesen Familien zu einem sichereren und gesünderen Leben verhelfen. In den meisten ländlichen Haushalten in Entwicklungsländern wird heute ein offenes Feuer im Wohnraum zum Kochen benutzt. Die dabei entstehende Rauchentwicklung birgt Risiken, vor allem für kleine Kinder, und verursacht gesundheitliche Langzeitschäden.

Dieses Jahr erbrachte die Aktion „Minibrot“ in Odelzhausen einen Erlös von knapp 230€.

Die KLJB bedankt sich herzlich für die Unterstützung!

(Julian Eberle)

ACHTUNG:

Nicht jede Altkleidersammlung ist fair, transparent und dient dem sozialen Zweck.

Die Aktion „Rumpelkammer“ der KLJB schon!

Vielfältige Veranstaltungen der kfd

Viele Veranstaltungen standen auch in diesem Jahr wieder im Veranstaltungskalender der kfd. Am 8. Dezember, am **Fest der „Unbefleckten Empfängnis Marias“**, feierten wir unser traditionelles Engelamt. Stefanie Reiter mit ihrer schönen Sopranstimme gab dem Gottesdienst einen besonderen Glanz. Die darauffolgende Adventsfeier stand unter dem Thema: **„und es waren Hirten auf dem Felde“** - Geschichten und Lieder rund um das Hirtenvolk. Das Zitherduo **„Herzbluat“** mit Fr. Winkler und Fr. Axtner umrahmte mit feiner Musik die Adventsfeier. Eine besinnliche Stunde im Advent!

Lustiger ging's zu beim Faschingskranz im **„Sunnawirt“**. Hier konnten unsere kfd-Frauen wieder einmal ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Unter die faschingswütigen Frauen hatten sich auch Pfr. Nowik und unser Gemeindeoberhaupt Markus Trinkl gemischt. Mit der Schlagparade und dem Auftritt von Helene Fischer, Andrea Berg, Beatrice Egli, Voxx Club und last not least dem Rock-Star Elvis Presley erreichte der Faschingsnachmittag seinen Höhepunkt.

Am ersten Freitag im März feierten wir wieder zusammen mit den Frauen der evangelischen Gemeinde den Weltgebetstag. In diesem Jahr hatten Frauen von den Bahamas unter dem Thema: **„Begrüßt ihr meine Liebe“** die Gebetsordnung erstellt. Bei anschließendem gemütlichen Beisammensein konnte Kulinarisches aus der Weltgebetstagsküche verkostet werden.

Eine weitere Veranstaltung, die bei unseren Frauen immer mehr auf Reso-

nanz trifft, ist das Frauenfrühstück. Ein reichliches Frühstücksbuffet wartet dort immer auf unsere Besucherinnen. Fr. Stoppelkamp, Referentin beim Diözesanverband, referierte dieses Mal zum Thema: **„Was das Leben lebenswert macht“**.

In der Pfarrkirche Odelzhausen feierten wir am 22. Mai unsere traditionelle Maiandacht. Anschließend trafen wir uns zur gemütlichen Einkehr beim Gasthof Willibald.

Viel Spaß gab es wieder bei unserer Radltour. Über die Oberhandenzhofer Mühle führte die Route nach Welshofen, wo wir die dortige Kirche besichtigen konnten. Im Gasthaus Harner in Sixtnitgern stärkten sich die Radlerinnen zur Heimfahrt.

Ziel des diesjährigen Jahresausflugs war das schöne Städtchen Meersburg am Bodensee. Unterwegs besichtigten wir das ehemalige Karthäuserkloster Buxheim mit seinem einmalig schönen Chorgestühl.

Auch in diesem Jahr beteiligte sich unsere kfd am Ferienprogramm der Gemeinde. Unter der fachlichen Leitung von Fr. Seelmann, Fr. Winkler und Fr. Axtner wurden von den 11 Teilnehmer/innen köstliche Kuchen gebacken.

Das ehemalige Augustinerchorherrenstift Kloster Indersdorf war Ziel unserer Kulturfahrt im September. Dort besichtigten wir die prachtvolle Klosterkirche und das neu eröffnete Chorherrenmuseum im Schneiderturm.

Die feierliche Rosenkranzandacht im Oktober durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen.

Liebe Leserin des Artikels, vielleicht sind Sie neugierig geworden auf unsere Katholische Frauengemeinschaft? Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!
(*Renate Reubel*)

Termine der kfd

Freitag, 22.01.2016, 14.00 Uhr:

Faschingskranzl der kfd im Gasthaus Willibald mit lustigen Sketchen und Musik

Samstag, 27.02.2016, 14.00 Uhr:

Kaffeeklatsch im „tapalapub“ in der Marktstraße in Odelzhausen

Freitag, 04.03.2016, 19.00 Uhr:

Weltgebetstag der Frauen in der Friedensinsel.

Das Weltgebetstagsland ist Kuba.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst gemütliches Beisammensein.

Gebetskreis „Jesus lebt“

Unsere Treffen finden am 2. und 4. Mittwoch im Monat statt. Wir sind eine bunte, offene Gruppe (verschiedene Alter, weiblich, männlich, und manchmal auch verschiedener Meinung). Wir singen, begleitet von Gitarren religiöse Lieder, sagen Gott Dank für Vergangenes und bitten um Hilfe für unsere Anliegen in meist freier Form und lesen aus der Bibel. Anschließend versuchen wir zu verstehen, was Gott uns damit sagen will und wie wir es konkret in unserem Alltag umsetzen können.

Der Gebetskreis findet im katholischen Pfarrzentrum im Korbiniansstüberl im Untergeschoß statt. Er beginnt um 20.00 und endet um ca. 22.00 Uhr. Schauen Sie doch einmal oder öfter vorbei. Wir freuen uns!
(*H. Riedlberger*)

Bericht der Kirchenverwaltung

Die Kirchenverwaltung hat sich u.a. im Jahr 2015 mit den folgenden Vorhaben beschäftigt:

Zum Osterfest wurde ein neuer Osterkerzen-Ständer vom Künstler Franz Hämmerle aus Windach entworfen, gefertigt und aufgestellt. Herr Hämmerle hat auch den Altar, das Ambo, das Vortragekreuz und die Kerzenständer am Volksaltar gestaltet.

Bei der Kirche St. Peter und Paul in Miegensbach sind die Renovierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen. Es werden noch die Auflager der Holzbalkendecke erneuert, der Dachstuhl versteift und die Dacheindeckung teilweise erneuert.

Die Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Benedikt ist in Vorbereitung. Dabei werden der Dachstuhl, der Turm und die Kirchenfassade renoviert. Außerdem soll ein behindertengerechter Eingang in die Kirche geschaffen werden.

(*Max Eberle*)

Taizé Gebete

Im Winterhalbjahr veranstaltet der Ökumenekreis von evangelischer und katholischer Kirche in Odelzhausen wieder die gemeinsamen Abendgebete nach Taizé. Die Abendgebete finden abwechselnd in der Friedensinsel und in St. Benedikt statt.

Sonntag, 10.01.2016,
um 19 Uhr in der Friedensinsel

Sonntag, 14.02.2016,
um 19 Uhr in St. Benedikt

Sonntag, 13.03.2016,
um 19 Uhr in der Friedensinsel

Ökumenischer Kreuzweg

Am Freitag, den 18. März 2016 beten wir um 18 Uhr gemeinsam einen Ökumenischen Kreuzweg.

Offener Brief des Odelzhausener Kirchturms Bene

Anno Domini 2015, im Dezember



Liabe Turmkollegn im Pfarrverband!

Es is jetz ganze fünf Jahr her, dass I mein' letzt'n Briaf g'schriebn hab - damois no an mein Freind Leo in Roßbach. Da Pfarrbriaf hat se seitdem g'wandelt und werd für'n ganz'n Pfarrverband g'schriebn. Fui Leit hab'n se bei mia g'moit, dass se den Bene Briaf vermiss'n. Des hab i mia zu Herz'n gnomma und schreib desmoi den Briaf an alle Kirchatürm im Pfarrverband.

In de letzt'n fünf Jahr is fui passiert. Traurig bin i no imma darüba, dass unsern Kindergart'n g'schlossn hab'n. Grad in der heitig'n Zeit, wo immer mehr Kinder ganztags in Kripp'n, Kindergart'n und Schui betreut werd'n, wärs füa d'Kircha wichtig, den Glaub'n und de Traditiona weiterz'geb'n. Den fehlenden Bezug der Kinder zua Kircha spürn ma jetz schon, wenn's um d'Erstkommunion oda d'Firmung geht. Da foin einfach de grundlegend'n Gebete und des Wiss'n, was an katholisch'n Christn ausmacht.

Wo i grad üba d'Firmung red, da foit mia ei, dass mia vor fast zwoa Jahr an hohen Besuch bei da Firmung g'habt hab'n. Da Kardinal soiba is kemma und hat im Vorfeld scho a ries'n Liste an Anweisunga unsam Mesna, an Freitag Peter, zukemma lassn. Der hat

des ois akribisch genau befoigt, aber am Firmungstag iss dann doch anders g'laffa. Aufg'regt warns alle und beinahe hätt'n de Firmling de Antwort'n beim Glaubensbekenntnis vergess'n. I soiba hab in einer Seelenruah meine Glock'n leit'n lassn und bin heit no stoiz auf den Tag. Der Kardinal hat natürl'i a groß' Auto g'habt. Deshoib hat der Drexl Miche aa dess Jahr an groß'n Parkplatz für'n Abt vo Scheyern reservier'n miassn. Allerdings hab'ns dann große Aug'n kriagt, ois da Abt mit'm kloana Smart vorg'fahrn is. Der hät ja zwomoi in den Parkplatz neipasst!

An neia Papst hab'n ma ja 2013 aa no kriagt – an Franziskus aus Argentinien. Des is amoi ganz a anderer. Da hat ma des G'fui, dass eam de Nachfolge Jesu wichtig is und er auf vui verzicht'n tuat.

Tja, verzicht'n miass'n mia im Pfarrverband jetzt auf'n Pater Walter wegen Krankheit und auf'n Pfarrer Anton, der se endgültig in Ruhestand verabschied' hat. Da hat's da Pfarrer Nowik nimma einfach, weil er der oanzige is, der Heilige Mess'n les'n derf. Da miass'n de Gläubig'n jetz vui mobiler werd'n und öfter amoi in a andere Pfarrei zur Mess fahr'n. Aber de Hoffnung deaf me net aufgeb'n, dass ma no an neia Seelsorger im Pfarrverband kriag'n. Es wär doch schee, wenn ma dazu regelmäßig zu Gebet'n sammakemma könnt. Durchs Jammern is no nia was entstanden. Denn nur, wer betet und bittet, dem kann aa g'holfen werd'n!

Für 2016 wünsch I Eich a guats G'läut und scheene Aussicht'n!

Eia Bene

(Armin Eberle)

Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Odelzhausen

Weihnachten 2015

Donnerstag, 24. Dezember 2015	Heiliger Abend
15.30 Uhr	Krippenspiel in Sulzemoos
16.00 Uhr	Krippenspiel in Einsbach
16.00 Uhr	Krippenspiel in Egenburg
16.00 Uhr	Krippenspiel in Orthofen
16.00 Uhr	Krippenspiel in Wiedenzhausen
17.00 Uhr	Krippenspiel in Odelzhausen
17.00 Uhr	Krippenspiel in Sittenbach
19.30 Uhr	Christmette in Pfaffenhofen
21.00 Uhr	Christmette in Sittenbach
23.00 Uhr	Christmette in Odelzhausen
	Sammlung für ADVENIAT
Freitag, 25. Dezember 2015	Weihnachten
Hochfest der Geburt des Herrn,	Sammlung für ADVENIAT
8.30 Uhr	Festgottesdienst in Ebertshausen
8.30 Uhr	Festgottesdienst in Einsbach
10.00 Uhr	Festgottesdienst in Sulzemoos
Samstag, 26. Dezember 2015	Hl. Stephanus
8.30 Uhr	Festgottesdienst in Wiedenzhausen
10.00 Uhr	Festgottesdienst in Odelzhausen
10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium in Egenburg
Sonntag, 27. Dezember 2015	Kindersegnung bei allen Gottesdiensten
8.30 Uhr	Eucharistiefeier in Sittenbach
10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Odelzhausen
10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Unterumbach
11.00 Uhr	Taufe von Michael Balleis in Pfaffenhofen
Montag, 28. Dezember 2015	Fest der unschuldigen Kinder
19.00 Uhr	Patrozinium in Essenbach

Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Odelzhausen

Silvester / Neujahr - 2015 / 2016

Dienstag, 29. Dezember 2015

11.00 Uhr Taufe von Oliver Krzysztof Schulte
in Unterumbach

Donnerstag, 31. Dezember 2015 Jahresschluss – Silvester

17.00 Uhr Dankandacht zum Jahresschluss
in Ebertshausen

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
mit kurzer Dankandacht in Odelzhausen

Freitag, 01. Januar 2016 Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Uhr Eucharistiefeier in Odelzhausen

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Sulzemoos

19.00 Uhr Wortgottesdienst in Pfaffenhofen

Samstag, 02. Januar 2016

19.00 Uhr Vorabendmesse in Egenburg

Sonntag, 03. Januar 2016

8.30 Uhr Eucharistiefeier in Einsbach

10.00 Uhr Eucharistiefeier in Odelzhausen
mit Aussendung der Sternsinger des
gesamten Pfarrverbands

Dienstag, 05. Januar 2016

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wiedenzhausen

Mittwoch, 06. Januar 2016 Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige

8.30 Uhr Eucharistiefeier in Sulzemoos

10.00 Uhr Festgottesdienst in Odelzhausen